



INTEGRIERTES VORREITERKONZEPT STADT BARGTEHEIDE

18.03.2026 | Jana Kapfer | Öffentlicher Projektabschluss

AGENDA

**EINFÜHRUNG:
PROJEKTABLAUF**

**ENERGIE- UND
TREIBHAUSGASBILANZ**

**POTENZIALE, SZENARIEN
UND MINDERUNGSZIELE**

**KLIMASCHUTZ-
MAßNAHMEN**

**RÜCKFRAGEN UND
DISKUSSION**

1.

Einführung: Projektablauf



EINFÜHRUNG: BESTANDTEILE VORREITERKONZEPT



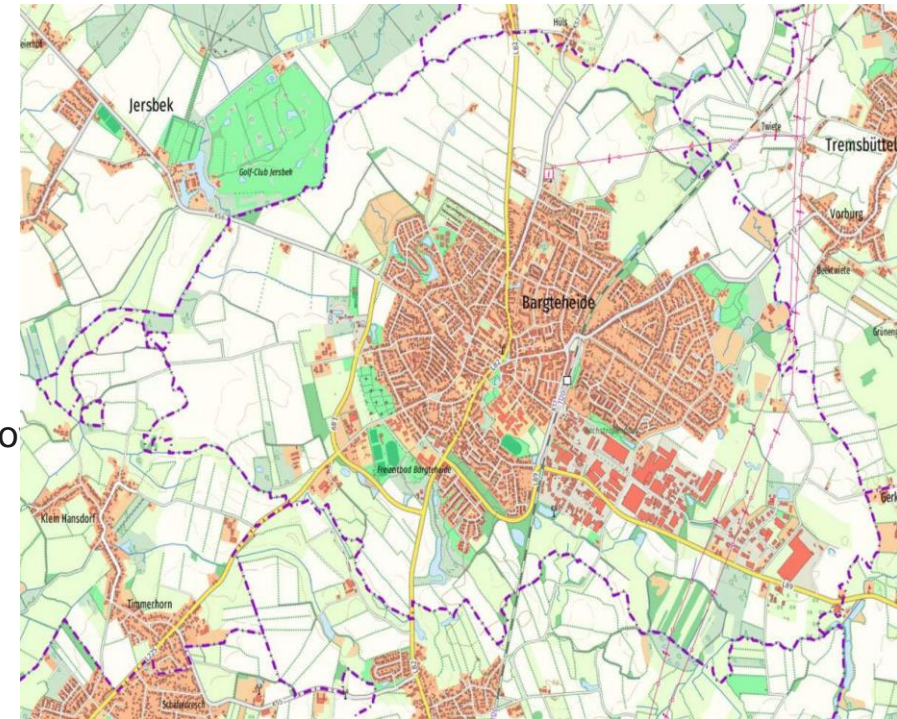
2.

Energie- und Treibhausgasbilanz



HERANGEHENSWEISE ENDENERGIE- & THG-BILANZ

- Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) bildet **Ausgangsbasis für Klimaschutzkonzept**
 - Status-quo der Energieverbräuche und THG-Emissionen wird abgebildet
 - Schwerpunkte für Potenzialanalyse und Maßnahmendefinition werden sichtbar
- Ermittlung von **Endenergieverbräuchen und THG-Emissionen** für das Jahr 2023
 - In Bezug auf Energieträger (bspw. Strom, Erdgas, Diesel, Benzin, Heizöl)
 - In Bezug auf Sektoren: private Haushalte, kommunale Einrichtungen, Verkehr, Industrie sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
 - Territorialansatz: erfasst alle direkten Treibhausgasemissionen **auf dem Stadtgebiet**
 - Fokus liegt auf **örtlich verursachten Emissionen**
 - Keine Einbeziehung von Emissionen, die **außerhalb** des Gebiets entstehen (z. B. Flugreisen von Bewohner:innen).



Quelle: Stadt Bargteheide. Stellplatzsatzung S.10.

ERGEBNISSE ENDENERGIE- UND TREIBHAUSGASBILANZ

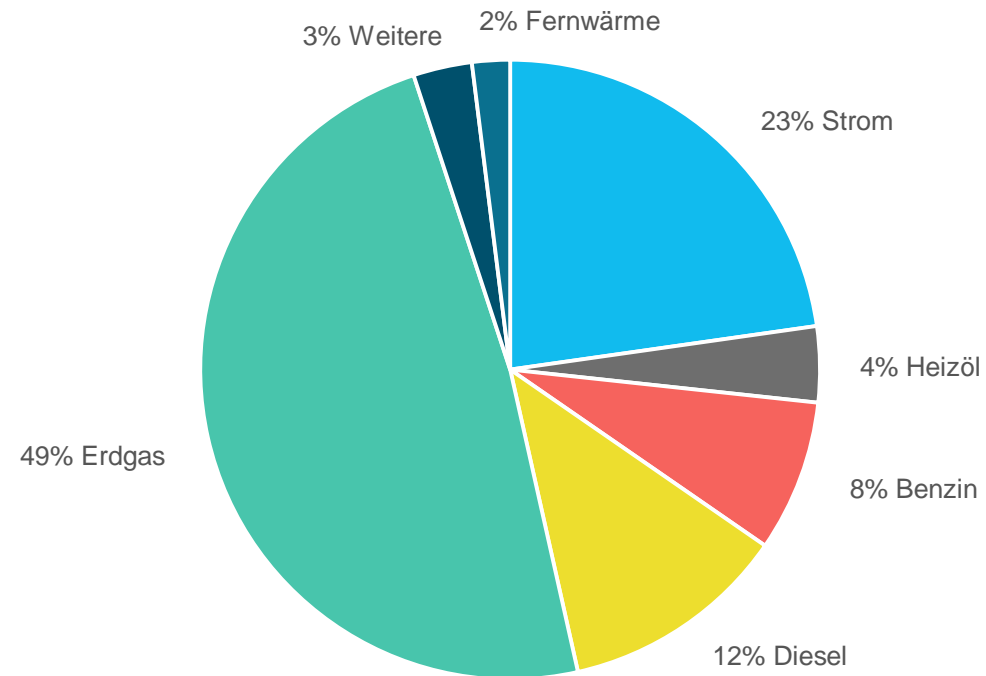
ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN

- Endenergieverbrauch 2023:

245 GWh

- Zum Endenergieverbrauch tragen vor allem die Energieträger **Erdgas** (größter Anteil mit 49 %), **Kraftstoffe** des Verkehrssektors sowie die **Stromverbräuche** bei

Endenergieverbrauch der Stadt Bargteheide nach Energieträgern 2023



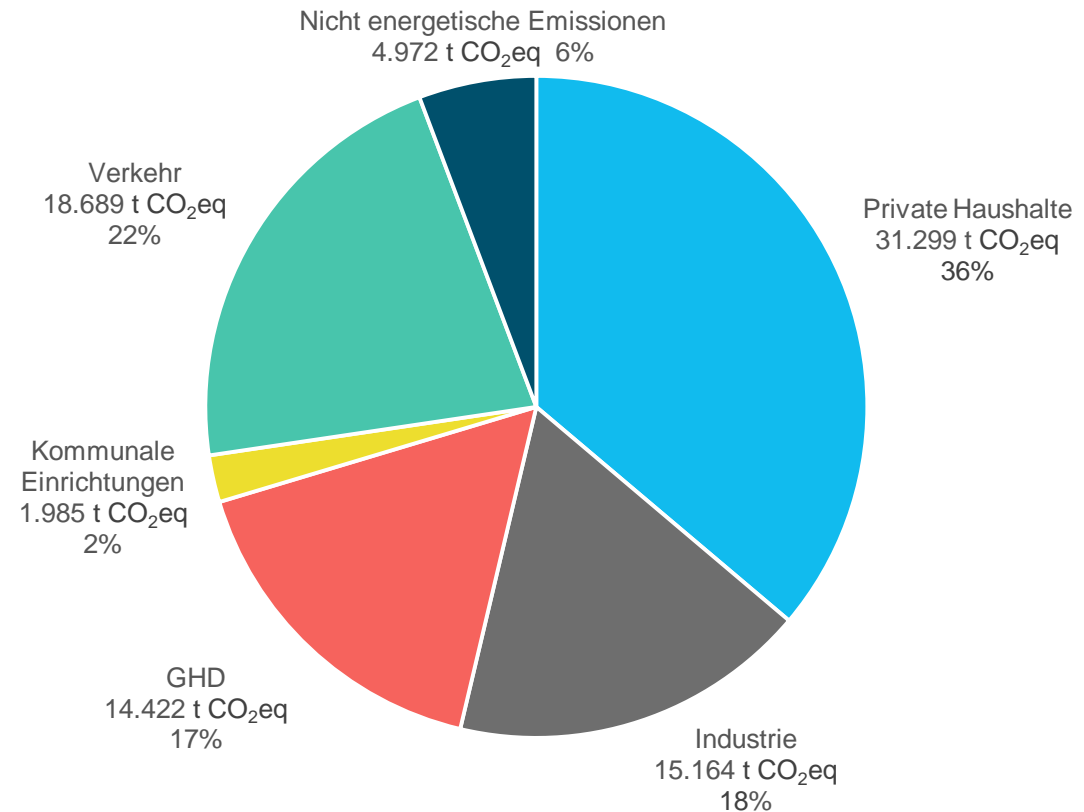
Weitere: Biomasse, Biogas, Umweltwärme, Flüssiggas, Biodiesel, Biobenzin, Heizstrom

ERGEBNISSE ENDENERGIE- UND TREIBHAUSGASBILANZ

GESAMTEMISSIONEN 2023

- Gesamtemissionen der Stadt Bargteheide 2023 (energiebezogen und nicht-energetisch):
86.531 t CO₂eq
- Großteil der Treibhausgasemissionen in Bargteheide wurde vom Sektor **private Haushalte** ausgestoßen
- Knapp ein Viertel der Emissionen ist auf den **Verkehr** zurückzuführen, gefolgt von der Industrie
- **Kommunale Einrichtungen** nehmen den kleinsten Anteil ein
- Anteil der nicht-energetischen Emissionen etwa 6 %

Gesamtemissionen der Stadt Bargteheide
in t CO₂eq und Prozent für das Jahr 2023 nach Sektoren



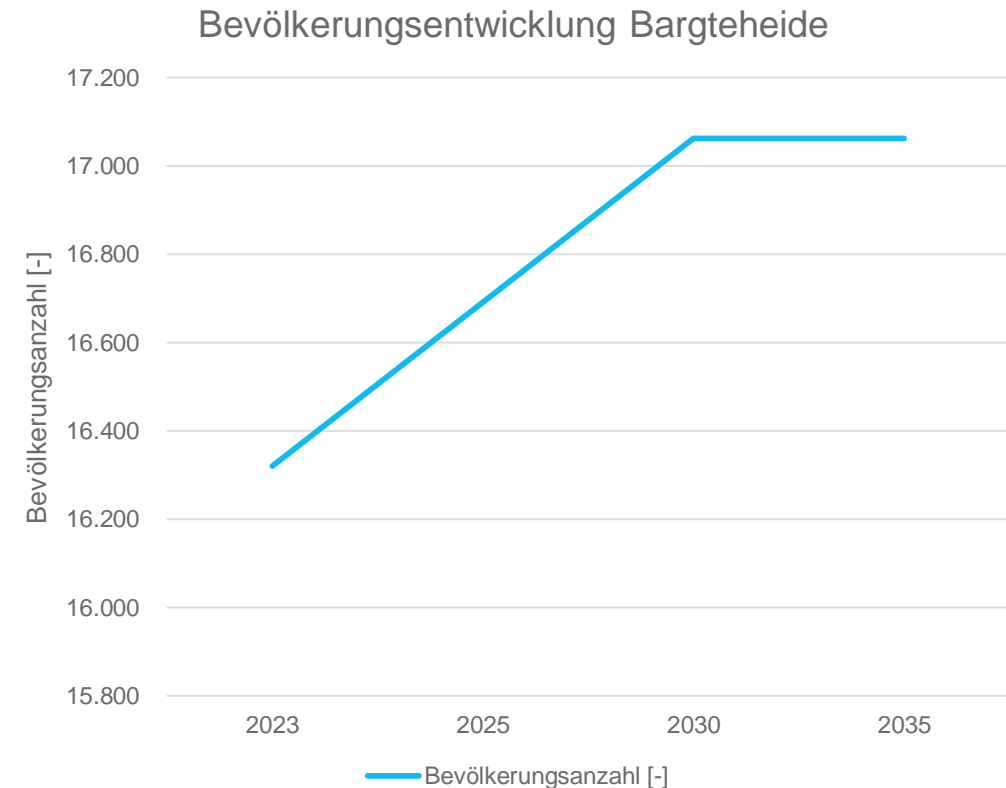
3.

Potenziale, Szenarien und Minderungsziele



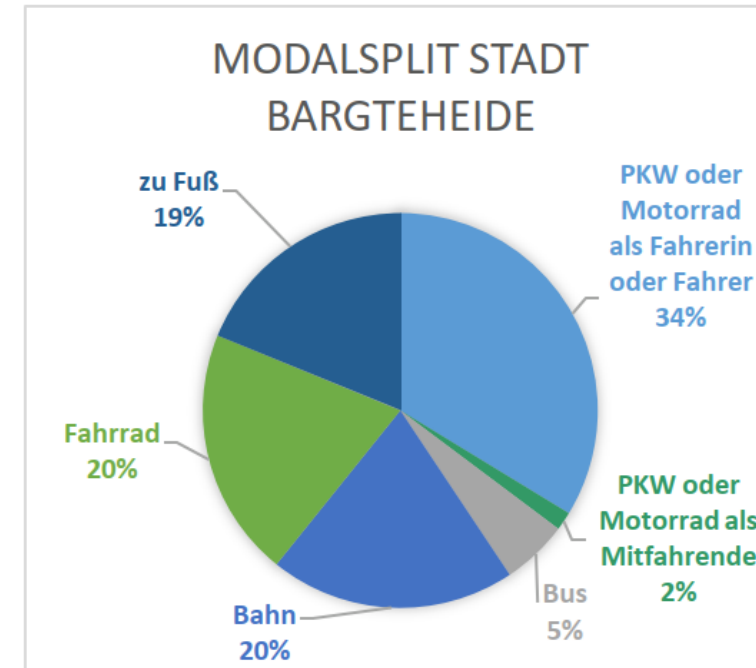
HERANGEHENSWEISE POTENZIALANALYSE & SZENARIEN

- Potenzialanalyse in drei Handlungsfeldern:
 - Strom: Erzeugungspotenziale erneuerbarer Energien
 - Wärme: Wärmeversorgung (basierend auf den Zwischenergebnissen der kommunalen Wärmeplanung (KWP))
 - Mobilität: Veränderung Modal Split, Antriebswechsel
- Ermittelte Potenziale bilden Grundlage für Szenarien
 - Zudem werden weitere Trends wie die Bevölkerungsentwicklung und die Entwicklung des Bundesstrommix einbezogen
- Szenarien zeigen die künftige Entwicklung von Energiebedarf und THG-Emissionen bis 2035 auf
- Berechnung zweier Szenarien: Referenz- und Klimaschutzszenario



POTENZIALANALYSE

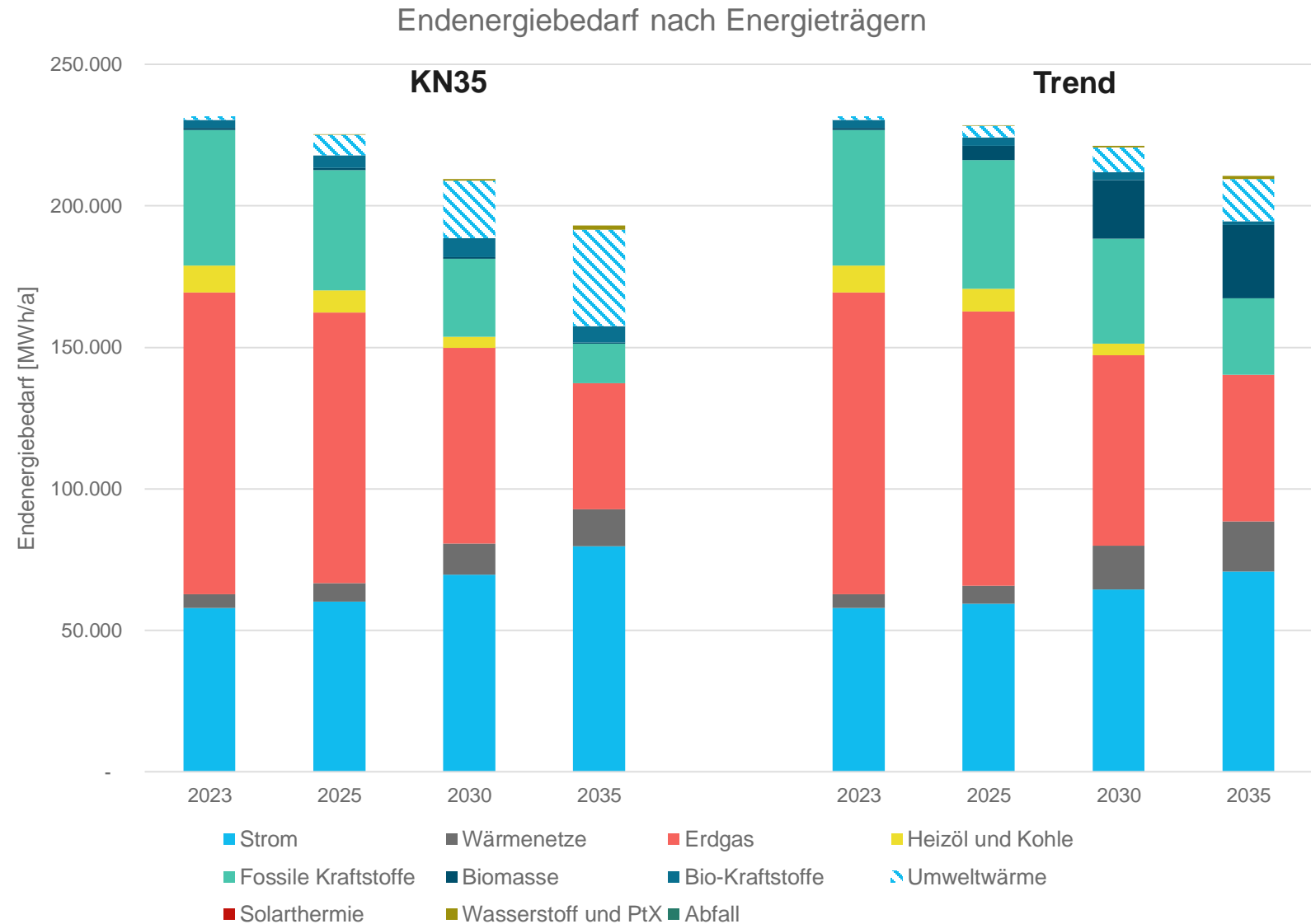
- Großes theoretisches Potenzial für **Freiflächen-Photovoltaik**
- Hohe Ausbaupotenziale auch noch für **Dachflächen-Photovoltaik**
- Begrenzte Potenziale in Bezug auf **Windkraft**: kein Vorranggebiet (VO/062/25)
- **Wärmepumpen** als größtes Potenzial im Wärmesektor
- **Steigerung der Radverkehrsanteile** (und teilweise ÖPNV und Fußverkehr) als Potenzial im Verkehrssektor
- **Elektrifizierung des MIV** neben Verlagerung als zweiter entscheidender Faktor für Mobilitätswende im Personenverkehr



Modal Split aus Konzept
Mobilitätsbedürfnisse Kreis
Stormarn (2020)

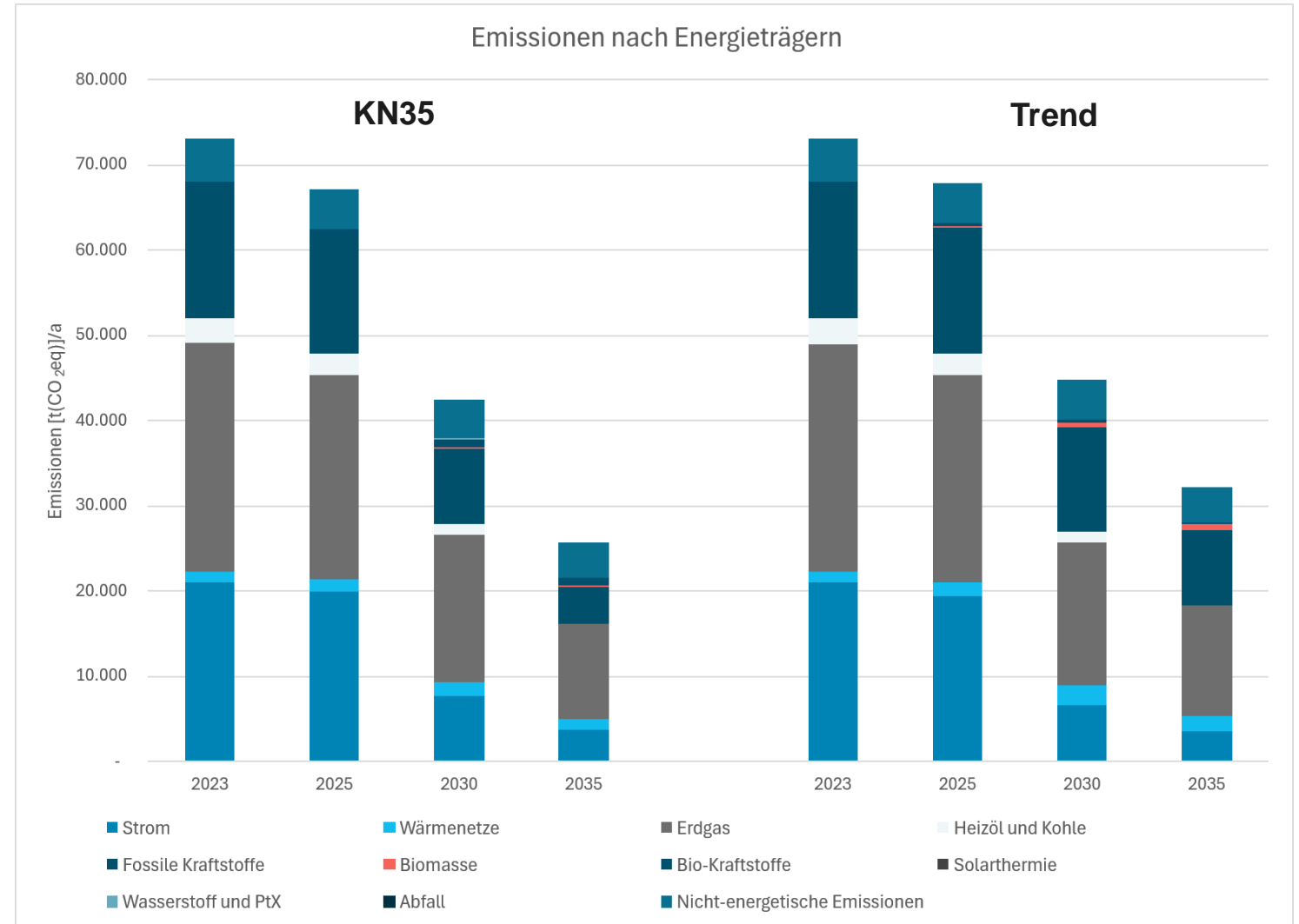
ERGEBNISSE SZENARIEN: ENTWICKLUNG ENDEENERGIEBEDARF

- Energieeinsparungen von 17 % im KN35-Szenario und 9 % im Trendszenario bis 2035 ggü. 2023
- **Strombedarf** steigt durch Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors an
- Endenergiebedarfe ohne Umweltwärme im Trend-Szenario ca. 36 GWh/a **größer als im KN35-Szenario**



ERGEBNISSE SZENARIEN: ENTWICKLUNG THG-EMISSIONEN

- Emissionsminderung von **65 %** im KN35-Szenario und **56 %** im Trendszenario bis 2035 ggü. 2023 möglich
- 2035 macht Erdgas den **größten Teil der Restemissionen** aus (Erdgas-Ausstieg erst 2045)
- Signifikante Restemissionen zudem aus **fossilen Kraftstoffen** und Stromverbrauch
- Restemissionen 2035 **ca. 6.500 t(CO₂eq)** **größer** als im KN35-Szenario
- **Die Realisierbarkeit der Klimaneutralität 2035 ist derzeit nicht absehbar**
- **Reduktionspfad des KN35-Szenarios sollte dennoch mit voller Kraft verfolgt werden**



4.

Klimaschutz-Maßnahmen



HERANGEHENSWEISE MAßNAHMENPLAN

- Maßnahmenplan als **Herzstück** des Klimaschutzkonzeptes
 - Einbeziehung von Erkenntnissen aus Potenzialanalyse und Akteursbeteiligung
 - Insgesamt **35 Maßnahmen** für die Stadt Bargteheide erarbeitet
- Fachliche **Priorisierung** der Maßnahmen
 - Qualitativ abgeschätzte **Klimaschutzwirkung**
 - Wirkungsweise als **Grundlagenarbeit**: Maßnahme bildet Voraussetzung für die Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen (bspw. Konzeptstellungen)
 - **Signalwirkung**: Maßnahme mit Vorbildfunktion und Leuchtturmeffekt (bspw. besonders innovative Projekte oder Maßnahmen der Kommunalverwaltung), die Nachahmer motivieren soll.
- **Kategorisierungen** hinsichtlich Dauer, Wirtschaftlichkeit etc.

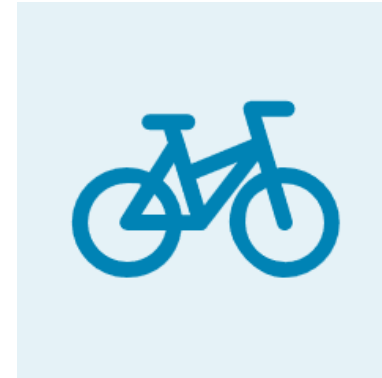
Mobilität

Strom & Wärme

Natürlicher Klimaschutz,
Konsum & Ernährung

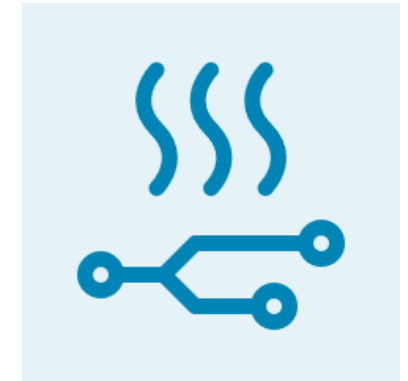
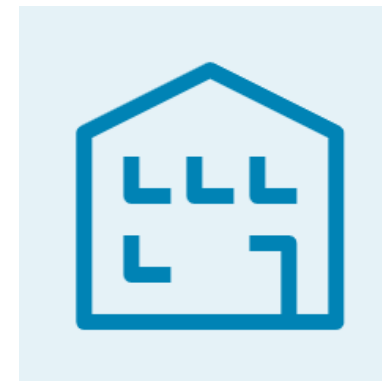
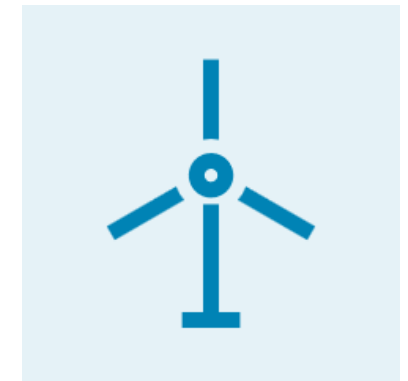
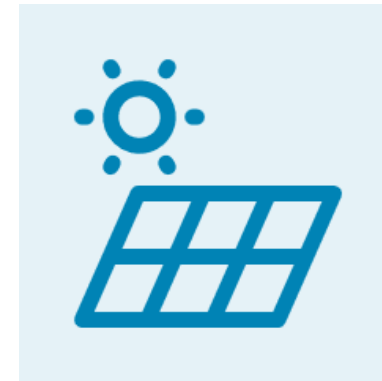
HANDLUNGSFELD MOBILITÄT

- **Hintergrund:** Verkehrssektor üblicherweise im Klimaschutz ein „Sorgenkind“
- **Zielbild: Fuß- und Radverkehr prägen das Bargteheider Stadtbild, ergänzt um E-Busse, die Bahnanbindung und E-Pkw**
- **Zentrale Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:**
 - **Fuß- und Fahrradverkehr:** Umsetzung des Nahmobilitätskonzepts inkl. der bereits priorisierten Maßnahmen; sukzessive Erhöhung der finanziellen Mittel für den Radverkehr
 - **ÖPNV:** Fortführung Dialog mit Kreis und Land, Umgestaltung des Bahnhofsumfelds
 - **Parkraummanagement:** Parkraumbewirtschaftung und Reduzierung von Flächen zugunsten des Umweltverbunds
 - **E-Mobilität:** Umsetzung Ladeinfrastrukturkonzept



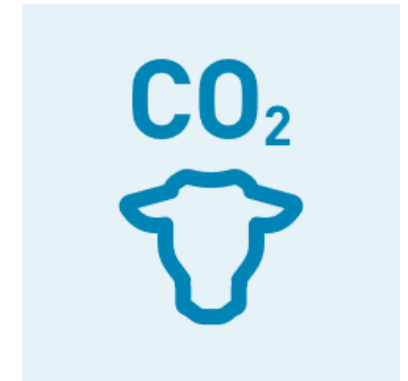
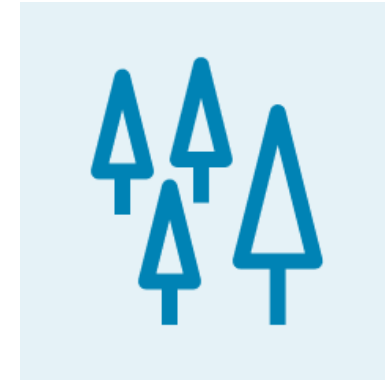
HANDLUNGSFELD STROM & WÄRME

- **Hintergrund:** Künftiger Anstieg des Strombedarfs durch Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors
- **Zielbild:** Beitrag leisten zum EE-Ausbau durch umweltverträgliche Erzeugung erneuerbaren Stroms auf dem eigenen Stadtgebiet & Erneuerbare Wärmeversorgung der Stadt Bargteheide durch Wärmenetze und Wärmepumpen
- **Grundlagen:** kommunale Wärmeplanung
- **Zentrale Maßnahmen in diesem Handlungsfeld:**
 - Umsetzung städtische **Photovoltaik-Strategie**
 - Dekarbonisierung des **Fernwärmenetzes** (siehe KWP-Ergebnisse)
 - **Ausbau** des Fernwärmenetzes in geeigneten Gebieten (siehe KWP-Ergebnisse)
 - **Energetische Sanierung** kommunaler Liegenschaften



WEITERE ZENTRALE MAßNAHMEN

- **Vorbildfunktion von kommunalen Einrichtungen:** Leitlinien zur klimafreundlichen Ernährung und Beschaffung (bspw. Anteil vegetarischer und biologischer Gerichte, Richtlinien zum Bezug effizienter Geräte)
- **Flächensparende Stadtentwicklung** durch Nachverdichtung
- **Zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen:** bspw. in Bezug auf Gebäudeeigentümer:innen, Neubürger:innen etc.
- **Klimaschutz-Relevanzprüfung für politische Beschlüsse:** Prüfung der Negativauswirkung von politischen Beschlüssen der Stadtverwaltung auf den Klimawandel
- **Governance & Verstetigung:** Bereitstellung und Beibehalt von Strukturen und Prozessen für den Klimaschutz in der Verwaltung und darüber hinaus



5.

Rückfragen & Diskussion



IHRE ANSPRECHPERSONEN – WIR FREUEN UNS AUF DEN WEITEREN AUSTAUSCH!



Jana Kapfer
Senior Beraterin

Tel. +49 (0)40 3910 6989-46
kapfer@hamburg-institut.com



Justus Börms
Berater

Tel. +49 (0)40 3910 6989-41
boerms@hamburg-institut.com

Vielen Dank!

